

Ein Beitrag zur Ichneumoniden-Fauna Nordschleswigs. IV.Von **K. Pfankuch** †, Bremen¹⁾.

(Fortsetzung aus Heft 9, Bd. XIX).

11. Gattung: *Tranosema* Först.

29. *T. latiuscula* Thoms. ♂♀. Aus Distelköpfen (*Cirsium palustre*), die in Spandet gesammelt (gezogen und im Januar 1917 geschlüpft). --- Diese Art gleicht im Habitus sehr der Art *Angitia rufipes* Grav. (wie auch Thomson angibt), unterscheidet sich von dieser aber folgendermaßen: 1. Nervellus schräg stehend, tief hinter der Mitte gebrochen und einen etwas zarten Nerv aussendend; 2. die Hinterleibstergite 2—7 sind breiter als lang, besonders beim ♀; 3. die Luftlöcher des 2. Tergits liegen etwas vor der Mitte; 4. der dicke, schwach gebogene Bohrer ist von der Länge des 1. Tergits.

Die Fühler sind recht kräftig, das Spekulum glänzend und das Mittelsegment runzlig-punktiert mit hinten eingedrückter Fläche und offenem Mittelfelde; der Hinterleib ist beim ♀ länglich-oval. Bei den vorliegenden Exemplaren sind die Beine rot, die Hüften und Schenkelringe jedoch schwarz, ebenso die Mundteile schwarz, nur die Mandibeln in der Mitte rot; die Taster blaß gelbrot; die Hintertarsen nach dem Ende zu gebräunt, das Stigma gelbbraun. ♀ (14. 7.): In Spandet gefangen.

30. *T. arenicola* Thoms. ♀ (13. 8.): Fjerstedter Gehölz. Gesicht nach vorn verengt; Flügelschüppchen gelb; Mittelsegment regelmäßig und fein runzlig-punktiert; area basalis und Costula vorhanden; Hüften schwarz, die vordersten größtenteils rötlich; die 4 vorderen Schenkelringe rot, die hinteren schwarz; die Hintersporen weißlich; Bohrer mindestens so lang wie das 1. Tergit.

12. Gattung: *Olesicampe* Först.

31. *O. geniculella* Thoms. ♂♂ (11. 6.): Diese Art zeichnet sich durch das unvollkommen gefelderte Mittelsegment aus; die Spiegelzelle, sonst dreieckig, ist bei dem einen Exemplare fünfeckig; der Hinterwinkel der Diskoidelzelle fast 1 R.; Hinterschenkel und -schienen nur an der Spitze schmal gebräunt, bei einem ♂ sind die Hinterschenkel ganz braun; Tergite 3 und 4 gelbrot, das 3. Tergit oben mit schwarzem, dreieckigen Fleck.

32. *O. longipes* Müll. ♀ (13. 8.): Das vorliegende ♀ entspricht der Beschreibung Gravenhorsts. Callus und Flügelschüppchen weiß, das Mittelsegment undeutlich gefeldert; alle Hüften schwarz, die vordersten an der Spitze gelb; die 4 vorderen Schenkelringe

¹⁾ Herr Karl Pfankuch ist am 22. November 1924 in Bremen verstorben.
Die Redaktion.

vorn gelb, hinterseits schwarz; die ganzen hinteren Schenkelringe schwarz; Schenkel rot, die mittleren und hinteren an der Spitze geschwärzt; Mittel- und Hinterschienen rot, an der Basis weiß, an der Spitze geschwärzt; die Hintersporen weißlich; die Hintertarsen schwarz, der Metatarsus und Glied 2—4 an der Basis weiß; der aus dem gelben Stigma entspringende Radius ist an seiner Basis gekrümmt (wie bei *Angitia rufipes* Grav.); Nervellus nicht gebrochen, sondern gebogen; Postpetiolus und die Tergite 2—5 rot, das 2. Tergit an Basis und Spitze (hier schmaler) schwarz; Bauchfalte an der Basis graubraun. Auf Dolden.

13. Gattung: *Meloboris* Holmg.

33. *M. ischnocera* Thoms. ♀ (23. 6.): Alle Hüften und die Basis der hinteren Schenkelringe schwarz.

14. Gattung: *Angitia* Holmg.

34. *A. fenestralis* Holmg. ♀♀ (17. 6. bis 23. 6.): Auf Dolden. Die Unterseite des Schaftes ist nicht hell gefärbt. ♂ (18. 6.): Schaft unterseits gelb.

35. *A. interrupta* Holmg. ♂♀ (22. 6.): Die hintere Leiste der area media bisweilen fehlend; beim ♂ die Basis der Hinterschenkel unterwärts mit schwarzem Fleck.

36. *A. rufipes* Grav. ♂♂ und ♀♀ (25. 6. bis 6. 9.): Flügel getrübt; die Hinterschienen gelbrot, an der Basis gelb, darunter und an der Spitze ein mehr oder minder deutlicher brauner Ring; die Hintersporen weiß; die area media quer, fünfeckig, meist offen; die area petiolaris etwas eingedrückt, mit deutlichen Querleisten; der Radius an seiner Basis gekrümmt. Nicht selten.

37. *A. armillata* Grav. ♂ (23. 6.): Fühlerschaft unterseits mit gelbem Punkt; das 2. Tergit mit Gastrocölen; die Hinterschenkel an ihrer Basis schwach gebräunt.

38. *A. (Diectes) exareolata* Ratz. ♀ (13. 8.): Fjerstedter Gehölz. Die Hüften sind schwarz, die 4 vorderen Schenkelringe gelb, der hintere Trochanter schwarz, der Trochantellus rot; die area media quer; das 1. Tergit glänzend.

15. Gattung: *Anilastus* Holmg.

39. *A. vulgaris* Tschek. ♀ (18. 6.): Körper mit silberweißer Behaarung; die area media ist hinten, wie Brischke angibt, offen, die area petiolaris stark gerunzelt, deutlich umleistet und etwas vertieft.

40. *A. notatus* Grav. ♂♂ (6. 8.): Tergit 2 im hinteren Drittel, Tergit 3 ganz und Tergit 4 größtenteils rot; der weiße Ring an der Basis der Hinterschienen ist bei dem einen ♂ fast ganz er-

loschen; die Hintersporen lang und weiß. ♀ (10. 8.): Die Hintersporen weiß, an der Spitze braun.

41. *A. dolosus* Grav. ♂ (1. 9.): Mittelsegment ziemlich deutlich gefeldert, hinter der Costula mit starken Runzeln; Tergit 2 am Ende und die Tergite 3 und 4 rot, letzteres am Ende geschwärzt; alle Hüften und Schenkelringe schwarz; die Hinterschienen an Basis und Spitze geschwärzt; Hintersporen weiß.

16. Gattung: *Holocremnus* Holmg.

42. *H. tarsator* Thoms. ♂ (3. 9.): Tergite 2 und 3 schwarz, das zweite hinterwärts, das dritte an den Seiten rot; die Hinterschenkel an der Spitze geschwärzt. Variabel.

17. Gattung: *Absyrtus* Holmg.

43. *A. vicinator* Thunb. (= *luteus* Hlg.). ♂ (1. 9.), ♀ (10. 9.).

18. Gattung: *Parabatus* Holmg.

44. *P. latungula* Thoms. ♂♀ (11. 6.): Die Rückensegmente zeigen nicht selten dunkle Flecke.

19. Gattung: *Paniscus* Schrank.

45. *P. testaceus* Grav. ♂ (30. 6.): Hinterleib am Ende rotgelb. Auf Dolden.

46. *P. gracilipes* Thoms. ♂ (26. 7.): Raum zwischen den Nebenaugen hell; das glänzende Mesonotum gebräunt.

20. Gattung: *Banchus* F.

47. *B. falcatorius* F. ♀ (26. 7.): Schildchen trüb rötlich. Auf Dolden. ♀ (29. 7.).

21. Gattung: *Mesochorus* Grav.

48. *M. giberius* Thunb. (= *thoracicus* Grav.) ♀ (11. 6.): Variation. Mittelrücken nebst den Schildchen und die obere Hälfte der Mittelbrustseiten rot, der Mittelrücken mit drei dunklen Längsstreifen; die hinteren Schienen nur an der Spitze und alle 5 Tarsenglieder ganz verdunkelt. ♂♀ (23. 6.).

49. *M. fulgurans* Curt. ♀ (11. 6.): Der ganze Körper bis auf die Augen rötlichgelb.

49. *M. vittator* Zett. ♂♀ (18. 6.): Variation. Das ♀ hat die hinteren Augenränder breit rot, Mittelrücken, Mittelbrust und Mittelsegment braunrot, hier und da noch dunkler; Stigma hell. Das ♀ zeigt den Thorax rot, nur das Mittelsegment ist oben schwarz; Stigma hell; die letzten Hinterleibstergite schwarz.

50. *M. tachypus* Holmg. ♂ (18, 6.): Thorax schwarz, am Prothorax und auf dem Mittelrücken rote Flecke.

51. *M. orbitalis* Holmg. ♀ (18. 6.): Unter den Vorderflügeln ein gelber Fleck; die Hinterschienen ziemlich dick, an der äußersten Basis und an der Spitze schwärzlich; der Hinterleib ist glänzend

schwarz, die letzten Tergite fein weißlich gerandet. ♂ (6. 8.): Gesicht, Wangen und die Stirnstreifen (breit) gelb, Schläfen, Scheitel und die Mitte der Stirn schwarz; Pronotum, Mittelbrustseiten, Mittelbrust und die Seiten des Mittelsegments weißlich, mit schmutziggelblich vermischt; auf dem Mittelrücken 2 rote Streifen, zwischen denen vorn ein ovaler, schwarzer Fleck sich zeigt; Schildchen seitlich vorn mit 2 gelben Flecken; Tergite 2-7 ziemlich breit hell gerandet; Beine weißlich, Hinterschenkel etwas rötlich, die weißlichen Hinterschienen an Basis und Spitze schwarz; die Hintertarsen schwarz, der Metatarsus an der Basis breit weißlich; Stigma gelb, am unteren Rande dunkel; rückl. Ader vor der Mitte der Spiegelzelle austretend.

52. *M. nigriceps* Thoms. Mehrere ♀♀ (22. 6.): Die roten Scheitelflecke sind oft wenig deutlich; das 3. Tergit ist in verschiedener Ausdehnung hell gefärbt; der Radius tritt hinter der Mitte des hellen Stigmas aus.

53. *M. vitticollis* Holmg. ♂ (26. 6.): Vorderbrustseiten oben breit rot, Mittelrücken schwarz, vorn mit 2 roten Winkeln; Schildchen größtenteils rot; die Hinterhüften blaß rotgelb, schwarz gefleckt. ♂ (2. 7.): Mittelbrustseiten unten mit rötlichem Strich. ♂ (4. 7.): Längsstreifen auf dem sonst schwarzen Mittelrücken und Schildchen Spitze rot.

54. *M. pectoralis* Ratz. ♂ (26. 6.): Gesicht in der Mitte braunrot, an den Seiten breit gelb; Mittelrücken schwarz, oben 2 kleine rote Flecke; Petiolus breit, Postpetiolus mit Längsfurche; Tergit 2 hinten und 3 ganz gelbrot; die Vorderhüften nebst ihren Schenkeln ringsum weißlichgelb, die Hinterhüften rotgelb, oberseits mit braunem Fleck. ♀ (1. 9.): Kopf hinter den Augen stark verschmälert; Gesicht größtenteils braunschwarz; die hinteren Hüften (oben) und die Schenkel (an ihrer Spitze) etwas gebräunt.

55. *M. crassipes* Brisch. ♂♀ (6. 8.): Da bei dem von Brischke beschriebenen Exemplare der Hinterleib fehlte, so konnte Schmiedeknecht in seinen Opusc. Ichn. p. 1986 die Aufstellung als neue Art wohl für gewagt halten. *Mes. crassipes* ist indes eine gute Art.

Brischke beschreibt ein ♀ von 5 mm Länge. Diese Art ist charakterisiert 1) durch das hervorragende, an *Exochus* erinnernde Gesicht; 2) durch die kurzen und dicken Schenkel. Auch die Schienen sind ziemlich kräftig, besonders diejenigen der vordersten Beine.

♀: Kopf hinter den Augen rundlich verschmälert, breiter als der Thorax, Stirn beiderseits breit vertieft (ähnlich wie bei *Exochus*); Zähne der Mandibeln gleichlang; die dünne Fühlergeißel 29-gliedrig; alle Brustseiten glänzend und nahezu glatt, Spuren von feiner Punktierung sind erkennbar; Mittelrücken glänzend, grau behaart,

mit Spuren von Rückenfurchen; letztes Bauchsegment groß, vordringend und gelb; Bohrer kräftig, Klappen schwarz; Flügel hyalin; Spiegelzelle ziemlich groß, oval, kurz gestielt, die rückl. Ader vor der Mitte austretend; der Nervulus nur wenig hinter der Gabel stehend; Stigma grau, Unterrand dunkler; der Endabschnitt des Radius gebogen. — Kopf rot, Stirn, Scheitelmittle und hinterer Teil des Hinterhauptes schwarz, Wangen gelb gefleckt; ferner sind rot: der Halsrand, je ein Streifen oben und unten am Pronotum, die Basis der Fühler und die Unterseite der Fühlergeißel. Alle Hüften und Schenkel rotgelb, die Hinterhüften an der Innenseite basal geschwärzt, ebenso zeigen die Hinterschenkel außen einen schwarzen Strich; die Schenkelringe und Schienen etwas heller gefärbt, die Hinterschienen an ihrer Spitze geschwärzt (Brischke nennt sie ganz rot). Die Hintertarsen rotgelb, das letzte Glied etwas verdunkelt; gelb sind: Flecken auf den Wangen, Callus, Flügelschüppchen nebst Basis der Flügel; Hinterleib schwarz, Tergit 2 hinten und die Tergite 3—7 gelbrot, letztere an den Seiten mehr oder weniger schwarz gefleckt. Länge: 4 mm. ♂ (6.8.): Kopf hellrötlich, die farbigen Zeichnungen in allen Teilen heller als beim ♀, mehr scherbengelb; das ganze Pronotum scherbengelb bis hellrötlich; der Hinterleib schwarz, Tergit 2 hinterwärts und Tergit 3 auf der Scheibe rötlichgelb; Hinterschienen weißlichgelb, an der Spitze braun; die Hintertarsen braun, der Metatarsus größtenteils weißlichgelb wie die Hinterschienen; Nervulus interstitial. Länge: 4 mm.

22. Gattung: *Cremastus* Grav.

56. *C. interruptor* Grav. ♂ (6.8.): In der Färbung veränderlich. Kopfschild vorn gerundet, gelb, vorn in der Mitte mit schwarzem Punkt oder Strich; Gesicht gelb, mit breit schwarzem Längsstrich in der Mitte; Mittelbrustseiten glänzend, nicht grob punktiert, vorn unten und hinten mit gelben Streifen; Vorderhüften gelb, an der Basis schmal schwarz, Hinterhüften schwarz, an der Spitze gelb; alle Schenkelringe gelb, basal schwarz; alle Schenkel gelbrot, die hinteren an der Basis verschwärzt, an der Spitze gelb.

23. Gattung: *Cratophion* Thoms.

57. *Cr. gravipes* Grav. ♂♂ und ♀♀ (2.7. bis 20.7.): Kopf hinter den Augen nicht geschmälert; Flügelschüppchen beim ♂ rötlich oder bräunlich; Genitalklappen ziemlich dick. ♀ (10.7.): Postpetiolus nadelrissig, mit Punkten dazwischen; die Tergite 5—7 schwarz, 6 und 7 oben in der Mitte gelb.

24. Gattung: *Leptopygus* Först.

58. *L. harpurus* Schrank. ♂♂ und ♀♀ (2.7. bis 14.8.): Färbung variiert. Nicht selten.

(Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Pfankuch Karl

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Ichneumonien-Fauna Nordschleswigs. IV. 9-13](#)